

Vörstellen van 't Projekt ,Niederdeutsch an Schulen in Münster und im Münsterland'

Befaat man*froo sük mit 't Thema ,Plattdüütskprojekten in d' Universität', so kummt man*froo neet umto, över dat Vörhebben ,Niederdeutsch an Schulen in Münster und im Münsterland' an 't Centrum für Niederdeutsch van d' Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU) to snacken, wieldat dat mit Kiekje up 't Nederdüütsk sowoll 'n fackdidaktischen as ok 'n fackwetenskupliken Swaarpunkt hett un daarbi (tominnst) veer verschedene Berieken umfaat. Doch een na 't anner...

Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 6

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw. Münsterländer Platt. Hier geht's zu den Lektionen 1, 2, 3, 4 und 5.

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi't Westfäölsk küern!

Lektion 6

Kardinalzahlen

In düsse säste Lektion geiht dat üm Tallen. *Kardinalzahlen* sind de Gruntallwäorde:

1. een
2. twee
3. drai
4. veer
5. fief
6. säss
7. siëbben
8. acht
9. niëggen
10. tain
11. iälm
12. twiälf
13. diärtain
14. vättain
15. füftain
16. sästain
17. siëbbentain
18. achtain
19. niëggentain
20. twintig
21. enentwintig
22. tweentwintig
23. draientwintig
24. veerntwintig
25. fiëwentwintig
26. sässentwintig
27. siëbbentwintig
28. achtentwintig
29. niëggentwintig
30. diärtig
40. vättig

50. füftig

60. sästig

70. siëbbentig

80. achtig

90. niëggentig

100. hunnert

1000. dusend

1 000 000. ene Milljohn

Ordinalzahlen

Ordinalzahlen wätt brukt, üm eene Riegenfolge vun eene Mengsel an Saken of to'n Biespeel dat Datum antogiewwen.

Bi de Tallen 1-12 wätt meest *-te* of *-de*, vun de Tall 13 af *-ste* anhangen:

1. eerste

2. twedde

3. diärde

4. veerde

5. füfte

6. säste

7. siëbbente

8. achte

9. niëggente

10. tainte

11. elfte

12. twiälfte

13. diärtainste

14. vättainste

15. füftainste

16. sästainste

- 17. siëbbentainste
- 18. achtainste
- 19. niëggentainste
- 20. twintigste
- 21. enentwintigste

Sprachkurs-Übung

Giff dat richtige Datum an:

01.03.1996 – Dat is de Eerste Diärde
Niëggentainhunnertsässenniëggentig

25.09.2008 – Dat is de Fiëwentwintigste _____
Tweedusendacht

13.08.1981 – Dat is de _____

06.07.1562 – Dat is de _____

31.12.1432 – Dat is de _____

12.02.1901 – Dat is de _____

29.10.1888 – Dat is de _____

Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 4

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw.
Münsterländer Platt. Hier geht's zu Lektion 1, Lektion 2
und Lektion 3

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für
die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der

Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi't Westfäölsk küern!

Lektion 4

In düsse veerde Lektion geiht dat üm de Verben de vörgoane Tieten. Dat Präteritum is de eenfacke Vörgoanhait. Bi de *regelmäßigen Verben* wätt an de Waortstamm (bzw. tuschen de Waortstamm un de Personalendung een *-de-* sett:

ik betahl-**de** = ich bezahlte

du betahl-**de**-s(t) = du bezahltest

he, se, et betahl-**de** = er, sie, es bezahlte

Bi de Mährtahl wätt äs Personalendung kien *-t* wu in de Kiëgenwart ansett, sunnern *-n*:

wi betahl-**de**-n = wir bezahlten

gi/ji betahl-**de**-n = ihr bezahltet

se betahl-**de**-n = sie bezahlten

Sprachkurs-Übung

Bi de *unregelmäßigen Verben* is dat änners: Wann een Söwsluut (*Selbstlaut* bzw. *Vokal*) bi dat glieke Waort in de unnerschaidlike Tieten wesselt, hett dat *Ablaut*. Düt giff't auk in't Hauchdütske:

(*ich*) *rufe* – (*ich*) *rief* – (*ich habe*) *gerufen*

Et giff in't westfäölske Platt vörschaidene *Ablautreihen*, wao de *Verben* up desöwlige Wiese den *Vokal* wesselt. De *Ablaut* is auk för't *Perfekt* van Belang, dat afslutene Vüörgänge utdrückt: *ich habe gerufen*.

Wi bekiekt us in düsse Lektion aower eerst dat *Präteritum*:

1. Ablautreihe

schriewen (schreiben)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik schriewe, du schriffs, he/se/et schriff, wi/gi/se schrieft

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik schreef, du schreefs, he/se/et schreef, wi/gi/se schreven

kriegen (kriegen) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik kriege, du kriggs, he/se/et krigg, wi/gi/se kriegt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik kr__g, du kr__gs, he/se/et kr__g, wi/gi/se kr__gen

2. Ablautreihe

flaigen (fliegen)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik flaige, du flüggs, he/se/et flügg, wi/gi/se flaigt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik flaug, du flüögs, he/se/et flaug, wi/gi/se flüögen

fraisen (frieren) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik fraise, du früss, he/se/et früss

Vörgoanhait (*Präteritum*): ik fr__s, du fr__rs, he/se/et fr__s, wi/gi/se fr__ren

3. Ablautreihe

finden (finden)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik finne, du finns, he/se/et finnt, wi/gi/se find

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik fann, du fünns, he/se/et fann, wi/gi/se fünnen

drinken (trinken) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik drinke, du drinks, he/se/et drinkt, wi/gi/se drinkt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik dr__nk, du dr__nks, he/se/et dr__nk, wi/gi/se dr__nken

4. Ablautreihe

spreken (sprechen)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik spriäke, du spräcks, he/se/et spräck, wi/gi/se spriäkt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik sprack, du sprüöcks, he/se/et sprack, wi/gi/se sprüöken

brechen (brechen) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik briäke, du bräcks, he/se/et bräck, wi/gi/se briäkt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik br__ck, du br__ks,
he/se/et br__ck, wi/gi/se br__ken

5. Ablautreihe

iätten (essen)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik iätte, du äss, he/se/et ätt,
wi/gi/se iät

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik att, du aits, he/se/et
att, wi/gi/se aiten

vergiätten (vergessen) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik vergiätte, du vergäss, he/se/et
vergätt, wi/gi/se vergaiten

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik verg__tt, du verg__ts,
he/se/et verg__tt, wi/gi/se verg__ten

6. Ablautreihe

maken (machen)

Kiëgenwart (*Präsens*): ik make, du mäcks, he/se/et mäck,
wi/gi/se maakt

eenfacke Vörgoanhait (*Präteritum*): ik mook, du mööks,
he/se/et mook, wi/gi/se möken

fangen (fangen) – Sett de richtigen Söwsluute in:

Kiëgenwart (*Präsens*): ik fange, du fängs, he/se/et fäng,
wi/gi/se fangt

eenfache Vörgoanhait (*Präteritum*): ik f__ng, du f__ngs,
he/se/et f__ng, wi/gi/se f__ngen

Sprachkurs Westfäölsk –

Lektion 3

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw. Münsterländer Platt. Hier geht's zu Lektion 1 und Lektion 2.

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi't Westfäölsk küern!

Lektion 3

In düsse diärde Lektion geiht dat üm Verben vön de Kiëgenwart (Präsens). Jüst wu in't Hauchdütske giff dat *regelmäßige* un *unregelmäßige Verben*. Dat is aower vörniëhmlick för de annern Tieten (*Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und II*) van Belang, de in de folgenden Lektionen afhannelt wätt.

In't *Präsens Aktiv* süht de Konjugation vön de *regelmäßigen* un *unregelmäßigen* Verben in de Kiëgenwart meest gliëk un folgendermaoten ut:

Konjugation der Verben im Präsens	
<u>betahlen</u> (bezahlen)	Präsens
<u>ik</u>	<u>betahl-(e)</u>
du	<u>betahl-s(t)</u>
he, se, et	<u>betahl-t</u>
<u>wi</u>	<u>betahl-t</u>
<u>gi/ji</u>	<u>betahl-t</u>
se	<u>betahl-t</u>

An de Stamm vun dat Waort mott de jewielige Endung ansett wäörn. Wat nu de Eentahl (*Singular*) angeiht, so giff dat bi de Endungen kien Unnerschied tüschen dat Platt- un Hauchdütske (*ich bezahl-e* ⇒ *ik betahl(e)* / *du bezahl-st* ⇒ *du betahl-s(t)* / *er, sie, es bezahl-t* ⇒ *he, se, et betahl-t*).

Bi de Mährtahl is dat anners äs bi dat Hauchdütske; hier giff dat in't Plattdütske ne Sake, de *Einheitsplural* heit. Dat heit, dat bi de Mährtahl alltiet de glieke Endung anhangt wätt. Mit dat Kriterium lött sick auk dat Plattdütske in *West-* un *Ostniederdeutsch* unnerscheiden, wat westlick un austlick vun'ne Linie Travemünde-Dannenberg-Werniegerode küert wött. Austlick davun seggt se *wi maken, ji maken, se maken* un westlick davun segg se *wi makt, ji makt, se makt* (*wir machen / ihr macht / sie machen*).

Westfäölsk häört natürlick to dat Westnedderdütske, so dat hier een *-t* ansett warrn mott.

Sprachkurs-Übung

Sett de richtige Endung in. De Tabell helpt Di dorbi

Dat Kind (liäsen) _____ dat Book.

Ik (heiten) _____ Julia.

Wi (küern) _____ Platt.

So (maken) _____ wi dat.

Du (kennen) _____ mi guet.

(Goahn) _____ ji inkaupen?

Se (liggen) _____ an'n Kanaol.

Karl (drinken) _____ Kaffee.

Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 2

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw. Münsterländer Platt. Hier geht's zu Lektion 1.

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für

die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi't Westfäölsk küern!

Lektion 2

In düsse tweede Lektion geiht dat dorüm, wat dat Plattdütske nu eegens utmakt. Dat Plattdütske wätt in de naorddütsche Bunneslänner küert – aower auk in Westfaolen. Plattdütsk is wu Engelsk un Nedderländsk eene westgermaonske Spraok. Dat Hauchdütske häört auk daoto, et giff aower eenen wesentliken Unnerschied: De westgermaonske Konsonanten **p**, **t** un **k** heff sik in't Hauchdütske vüör üöwer dusend Joahren (ca. 6. bis 8. Jhd.) ännert.

Düsse Entwicklung wätt *zweite* off *hochdeutsche Lautverschiebung* nannt. Natürlick giff dat graute Unnerschiede tüsken dat Platt, wat to'n Biespeel in Westfaolen off in Neddersassen off Meckelnborg küert wätt. Faken is dat Platt sogaor vun Duorp to Duorp anners, aower all düsse plattdütsken Mundaorten hätt düsse *zweite Lautverschiebung* nich mitmakt.

Die zweite Lautverschiebung

Dat westgermaonske **p** wuor an'n Anfang vun't Waort to hauchdütsk **pf**:

westfäölsk **Piäper** (nl. *Peper*; eng. *pepper*) ⇒ hauchdütsk **Pfeffer**

an't Ende to **pf** off **ff**:

westfäölsk **Knopp** (nl. *knoop*) ⇒ hauchdütsk **Knopf**

in de Midde to **f**, **ff** off **pf**:

westfäölsk *Appel* (eng. *apple*) ⇒ hauchdütsk *Apfel*

westfäölsk *schloapen* (eng. *to sleep*) ⇒ hauchdütsk *schlafen*

westfäölsk *huopen* (eng. *to hope*) ⇒ hauchdütsk *hoffen*

Dat westgermaonske **t** wuor an'n Anfang to **z**:

westfäölsk *Tiet* (nl. *tijd*; eng. *time*) ⇒ hauchdütsk *Zeit*

in de Midde un an't Ende to **s**, **ss** off **ß**:

westfäölsk *iäten* (nl. *eten*; eng. *to eat*) ⇒ hauchdütsk *essen*

westfäölsk *bieten* (nl. *bijten*; eng. *to bite*) ⇒ hauchdütsk *beißen*

westfäölsk *wat* (eng. *what*) ⇒ hauchdütsk *was*

westfäölsk *Fatt* (nl. *vat*) ⇒ hauchdütsk *Fass*

Ut **tt** wuor **tz** off **ss**:

westfäölsk *sitten* (eng. *to sit*) ⇒ hauchdütsk *sitzen*

westfäölsk *Schütt* (eng. *shot*) ⇒ hauchdütsk *Schuss*

Dat westgermoanske **k** heff sick an'n Waortanfang nich ännert, aower in de Midde un an't Ende wuor **k** to **ch**:

westfäölsk *ik* (nl. *ik*) ⇒ hauchdütsk *ich*

Wichtig üm Westfäölsk (un Platt algemeen) to lärn is ok dat

plattdütske **d**, wat in de *zweite* bzw. *hochdeutsche Lautverschiebung* to **t** wuorn is:

westfäölsk **Dag** (nl. *dag*; eng. *day*) ⇒ hauchdütsk **Tag**

Sprachkurs-Übung

Üm Westfäölsk bzw. Platt to küern, kann man bi viele hauchdütske Waorden de Lute wier trüggvershuben. Probier et ut!

Pfeffer – Piäper

Haufen – Hau__en

müssen – müe__en

naß – na__

Schiff – Schi__

Tisch – __isch

Straße – Strao__e

machen – ma__en

kaufen – kau__en

Pfeife – __ie__e

tragen – __riägen

Leiche – Lie__

Katze – Ka__e

sprechen – spriä__en

Sprachkurs Westfäölsk –

Lektion 1

Dies ist ein kleiner Sprachkurs für das Westfälische bzw. Münsterländer Platt, der ab jetzt und in den kommenden Ausgaben erscheint.

Kurze Ausschnitte aus Alltagsgesprächen geben Beispiele für die Sprachanwendung. Anhand kurzer Übungen kann der Inhalt der Lektionen nochmal wiederholt und eingeübt werden.

Viel Spaos bi't Westfäölsk küern!

Lektion 1

In düsse eerste Lektion geiht dat üm persönlige Fürwäorde (Personalpronomen) un wu man sik vüörstellen kann.

Persönlicke Fürwäorde wätt brukt, üm Hauptwäorde to ersetten (Personen, Giëgenstände un Umstände).

		Nominativ	Dativ	Akkusativ
Singular	1. Person	ik (ich)	mi (mir)	mi (mich)
	2. Person	du (du)	di (dir)	di (dich)
	3. Person mask.	he (er)	em (ihm)	em (ihn)
	3. Person fem.	se (sie)	iähr (ihr)	se (sie)
	3. Person neutr.	et (es)	em (ihm)	et (es)
Plural	1. Person	wi (wir)	us (uns)	us (uns)
	2. Person	gi/ji (ihr)	ju (euch)	ju (euch)
	3. Person	se (sie)	iähr (ihnen)	se (sie)

Max, Anna un Lisa up'n Giebelhüüskesmarkt

Max: n'Aobend Anna. Wu geiht di dat?

Anna: Jo, mi geiht dat guet. Ik sin bloos al natt vun'n Riägen. Un du?

Max: Jo, mi geiht dat auk guet. Mi wüör et aower liäwer, et wüerd schnieen. Kiek, da kümp Lisa.

Anna: Well is dat? Ik kenn se noh goar nich.

Max: Wi studeert tosammen Mathematik.

Lisa: Hallo Max. Hallo, ik heit Lisa. Un du?

Anna: Hallo, ik sin Anna. Ji beide hebbt jo al een Glöhwien.

Lisa: Jo, aower de hebbt wi glieks utdrunken. Laat us man eene nie Runne bestellen.

Max: Bestellt liäwer veer Glöhwien. Ik wochte noh up Jan. He mutt glieks auk kamen.

Sprachkurs-Übung

In düsse Sätze mott die persönliche Föörwörde insett warn.
De Tabell un dat Gespräök tüsken Max, Anna un Lisa helpt di
dorbi

1. Anna geiht dat guet. ___ is bloos al natt vun'n Riägen.
2. Max is auk all natt un ___ wüör et liäwer, et wüerd schnieen.
3. Lisa sägg: „___ heff nu eene nie Runne bestellt!“

4. Max un Lisa kennt sick vun'n Studium. ___ studeert tosammen Mathematik.
5. Anna fraogt Lisa: " Un ___ studeers auk Mathematik?"
6. Jan sägg: „Hallo tosammen. ___ alle hebbt jo al een Glöhwien!“
7. Max sägg to Anna: „Ik heff noh een Book vun Lisa. Ik mott et ___ wier giëben.“
8. Lisa röpp: „Kiekt maol. Ik heff eene nie Runne Glöhwien för ___!“